

telescout

02/2010

„Pfadfindertum ohne Spurenverfolgung ist wie Brot und Butter ohne Butter.“

- BiPi

**Niederösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**
GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT
2344 Ma. Enzersdorf - Südstadtzentrum 2/4
www.pfadi.at



**Biber-Kreuzworträtsel • Schiff Ahoi! • Geschichte der Pfadfinder •
Ursprung - Connectin' People • RaRo-Heimstunden**



Nur noch eine Woche, dann beginnen sie endlich: die Sommerferien!

Die großen Sommerlager der Stufen stehen kurz bevor. Die WiWö fahren bereits in der ersten Ferienwoche nach Mistelbach ins Pfadfinderheim und dort gemeinsam eine Woche voll Spiel, Spaß

und Spannung zu verbringen. Bei den GuSp, CaEx und RaRo dauert es noch etwas länger, bis das große Jubiläumslager Ursprung am 2. August in Laxenburg losgeht. Bei allen Kindern und Jugendlichen ist die Vorfreude schon riesig, die Führer schwitzen aber noch bei den vielen Vorbereitungsarbeiten.

Rückblickend waren wir auch im Frühling recht aktiv in der Gruppe. Die WiWö hatten ihr Bezirksspielefest unter dem Motto „Konferenz der Tiere“ bei der Burg Liechtenstein. Am 8. Mai hatten wir unsere Frühjahrsaktion im Rahmen der 100-Jahre Pfadfinder Österreich Feierlichkeiten am Freizeitgelände. Leider war das Wetter wie fast immer in den letzten Monaten ziemlich durchwachsen und so war der Besuch an diesem Tag recht spärlich. Am letzten Maiwochenende waren die WiWö noch auf Wochenendlager in Baden und – Überraschung – es hat auch dort wie wild geschüttet.

Zu guter letzt will ich noch alle an unser Sommerschlussfest am 18. und 19. September auf der Kirchenwiese erinnern. Wir sind schon eifrig an der großen Feier am Tüffeln. Und hoffentlich passt es auch mit dem Wetter.

Ich wünsche allen schöne Sommerferien, gute Erholung und eine ruhige Zeit.

Gut Pfad
Christian



Impressum

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER:
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt

REDAKTIONSADRESSE:
Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION:
Tobias Birsak, Markus Mühlberger
SATZ:
Tobias Birsak, Markus Mühlberger

BANKVERBINDUNG: Bank Austria Südstadt, BLZ 12000, Kto.Nr. 6078 11 92681

HOME PAGE: www.pfadi.at
EMAIL: telescout@pfadi.at



Biber-Kreuzworträtsel

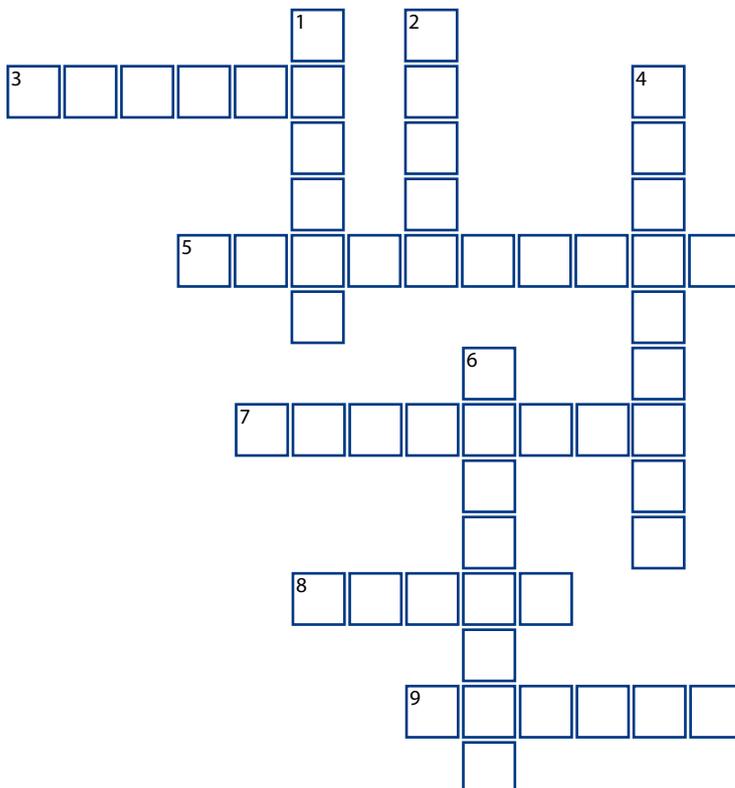
Die Biberheimstunden im heurigen Frühjahr standen ganz im Zeichen der beiden Schwerpunkte „Weltweite Verbundenheit“ und „Naturverbundenes Leben“. Natürlich durften auch unsere Frühlings- und Sommerkindergeburtstagsfeste nicht fehlen, bei denen viel gespielt, gelacht, gesungen und gegessen wurde.

Zum Thema „Weltweite Verbundenheit“ besuchten wir fünf Heimstunden lang die verschiedenen Kontinente und erfuhren dabei sehr interessante Sachen. In Afrika konnten wir afrikanische Kinderspiele ausprobieren, afrikanische Mangos verkochen und afrikanische Lieder singen. Das nächste Mal ging es nach Europa, wo wir einiges über bekannte

Bauwerke erfuhren (und selbst einen großen Turm aus Karten bauen konnten). In Australien mussten wir den australischen Busch durchstreifen und Wegzeichen in der Natur suchen. Ein Höhepunkt war sicher der Besuch des Kontinents Asien. Thomas, ein Freund der Pfadfindergruppe, war lange Zeit in China und erzählte uns viel Interessantes von seinem Aufenthalt. Besonders schwierig war es dann, mit Stäbchen Hirsebällchen zu essen und „Bruder Jakob“ auf Chinesisch zu singen. Als Erinnerung an diese Heimstunde haben dann noch alle ihren Namen in japanischen Schriftzeichen erhalten. Den Abschluss unserer Reise bildete der Besuch auf dem Kontinenten Amerika.

Einige Heimstunden lang beschäftigten wir uns mit der Herstellung (und dem Verzehr) von Lebensmitteln. So veranstalteten wir ein Picknick, bei dem die Biber selbst gebackenes Brot, selbst angebaute Kresse und selbst geschlagene Butter kosten durften. Außerdem konnten wir einige Experimente mit Lebensmitteln durchführen (wie kommt das gekochte Ei bloß in eine Flasche hinein?). Wenig später haben wir dann auch noch einen Biobauernhof in Laab im Walde besucht – aber davon lest ihr dann im nächsten Telescout.

Viel Spaß beim Lösen des Kreuzworträtsels und schöne Ferien wünschen euch eure BiberführerInnen



Waagrecht

3. Wenn man es lange genug schlägt, wird das aus Schlagobers
5. kleinster Kontinent der Welt
7. Sprache die auf einem Kontinent gesprochen wird - und eigentlich auf der ganzen Welt
8. Land in dem viele Pandas leben
9. Fast Food-Kette aus Amerika - oder Spiel, das Biber mögen

Senkrecht

1. Schmeckt gut auf Butterbrot und kann leicht angebaut werden
2. Name der jüngsten Stufe unserer Pfadfindergruppe
4. Ort an dem viele Tiere leben und Getreide angebaut wird.
6. Wenn man in der Natur isst, dann nennt man das...

Lösungen siehe Seite 7



Schiff Ahoi!



Trotz widriger Wettervorhersagen machten sich am 29. Mai 17 Schiffsjungen und Mädchen gemeinsam mit einer Bande hinterhältiger und furchtloser Seeräuber auf, die Badener See unsicher zu machen und den berühmten Schatz zu heben. Zu allem Überdross erlitt die Mannschaft Schiffbruch vor den Ufern der Schatzinsel und die Schatzkarte wurde vom Winde verweht.



gestellt um später von der Insel flüchten zu können. Zum Glück konnten im Laufe des Tages die meisten Teile der Schatzkarte wieder gefunden werden.



den und ein furchtbarer Streit brach zwischen den Seeräubern aus. Diesen lösten sie auf Piraten-Art mit zwei Wettkämpfen, die Kraft und Wissen testeten. Nachdem der Sieger gekürt war, tauchten auch die verloren geglaubten Teile der Karte wieder auf. Vom Kampf erschöpft mussten sich die Seeräuber erst stärken und wurden außerdem von einem sintflutartigen Regenschauer überrascht. Doch nichts konnte sie daran hindern den berühmten Schatz noch am selben Tag zu heben.



In der darauf folgenden Nacht kam es noch zu einem unerwarteten Zwischenfall, als die Flotte eines befeindeten Piratenfürsten versuchte, die Insel zu überfallen. Aber die frischgebackenen Piraten waren schneller und konnten im Schutze der Dunkelheit die Schiffe der Angreifer kapern. Dabei tauchte auch das letzte Stück der Karte auf.



Um den Schatz dennoch heben zu können benötigten die Piraten unbedingt die Hilfe der Schiffsjungen und -mädchen. Deshalb wurde der Samstag genutzt, um die Kinder in all dem auszubilden, was ein richtiger Seeräuber im Schlaf können muss. Todesmutig lernten sie, wie man beim Schießen richtig zielt, Fische mit dem Mund fängt und tiefe Gräben überquert. Besonders wichtig für die Schatzsuche war es, den Kompass zu beherrschen. Außerdem wurden Flosse her-



Am nächsten Tag jedoch waren zwei der Kartenteile verschwun-

Glücklich kehrten die Piraten zurück und teilten den Schatz untereinander auf. Dann segelten sie in den Abend hinein und neuen Abenteuern in anderen Welten entgegen, die von singenden Zwergen bewohnt und bösen Hexen beherrscht werden.



Darstellung und Inszenierung durch die GuSp Ma. Enzersdorf-Südstadt

Gründung der Pfadfinder

Robert Stephenson Smith Baden-Powell, Lord of Gilwell (Bi-Pi) wurde am 22.02.1857 in bescheidenen Verhältnissen geboren, da sein Vater früh verstarb. Er hatte neun Geschwister und da es an Geld mangelte, verbrachte er seine Jugend hauptsächlich im Freien. Sie durchwanderten ganz England zu Fuß, fischten mit selbst gebastelten Angeln und fingen Hasen, die sie dann auf selbst gemachten Feuerstellen brieten. So lernte BiPi schon in seiner frühen Jugend, sich in der Natur zurechtzufinden.



Nach der Schule meldete er sich zur Armee. Er war ein fleißiger und angesehener Offizier, der mit seinem Gehalt leicht auskam, da er teure Ausschweifungen mied.

Bei der Ausbildung seiner Soldaten legte er Wert auf das Kundenschaften („Spähen“) und auf das Zurechtfinden in der Natur. Während seiner Militärzeit schrieb er ein Buch „Aids to scouting“ (Anleitung für das Spähen).



Weltweite Aufmerksamkeit erlangte er, indem er die belagerte Stadt Mafeking in Südafrika im Rahmen der Burenkriege 217 Tage halten konnte. Er wurde zum jüngsten Generalmajor der britischen Armee befördert.



In England stellte er fest, dass sein Buch für großes Aufsehen gesorgt hatte und von den Jugendlichen mit Begeisterung gelesen wurde.

1907 leitete BiPi das erste Pfadfinderlager mit 4 Patrullen auf der Insel Brownsea und danach schrieb er ein weiteres Buch, „Scouting for Boys“ (Wie man Pfadfinder wird). Auch dieses Buch fand sofort zahlreiche Anhänger. In ganz England wurden Patrullen gegründet.



1910 entschied sich BiPi, seine Militärlaufbahn aufzugeben und sich ganz der Jugendarbeit zu widmen. Er erhielt den Spitznamen „Bubengeneral“.

1912 trat er eine Weltreise an, um die inzwischen auf der ganzen Welt entstehenden Pfadfinderbewegungen zu besuchen. Dabei traf er seine spätere Gattin, Olave.



Sie stammte aus vermögendem Haus, doch entschied sie sich, ihr Leben der Krankenpflege und der Betreuung behinderter Kinder zu widmen. Im Zuge der Ehe mit BiPi begann sie, die Pfadfinderinnenbewegung aufzubauen.

Das erste Jamboree fand 1920 in England statt. BiPi wurde zum „Weltpfadfinderführer“ ausgerufen. Er starb am 08.01.1941 in Ostafrika.

Nach dem zweiten Weltkrieg setzte sich Olave sehr für den Wiederaufbau der Pfadfinderbewegungen, vor allem in den kriegsbeteiligten Ländern, ein. Auch sie war bis zuletzt für die Pfadfinderei tätig und starb am 25.06.1977.





urSprung – Connectin' people



Unter diesem Motto haben sich die CaEx für das heurige Sommerlager (urSprung wir kommen!) etwas Geniales ausgedacht! Da ja die Lagerkasse nicht immer prall gefüllt ist, haben wir uns überlegt heuer eigene Festivalbänder mit Südstädter Logo und Spruch zu entwerfen und diese dann am Lager gewinnbringend an den Mann/an die Frau zu bringen. Der Plan ist, dass die CaEx jeden Tag ausschwärmen und den Spruch des Bandes – „connectin' people“ – in die Tat

umsetzen, um neue PfadfinderInnen aus aller Welt kennen zu lernen und dabei die Bänder für 2,50 € verkaufen.

Die CaEx waren suuuper fleißig... manche mehr (wir wollen ja keine Namen nennen, aber Danke an Mini), manche weniger, und haben von der Designidee bis hin zum Kostenplan alles selbst in die Hand genommen. Natürlich mit Unterstützung der Führer – an dieser Stelle natürlich auch ein dickes Lob an Gunther, der

die kreativen Ideen dann in ein super-tolles Design umgesetzt hat. DANKE!!

Die Bänder werden schon vor dem Sommer fertig sein und jeder, der ein solch legendäres Band ergattern will, sollte rechtzeitig bei uns vorreservieren... sie werden nämlich weggehen wie die warmen Semmeln, das können wir euch versprechen!

In diesem Sinne, schöne Ferien und auf zum urSprung!

BilanzProfis

Ihre kompetenten Partner im Süden Wiens

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Buchhaltung
- ✓ Lohnverrechnung
- ✓ Bilanzierung
- ✓ Kostenrechnung
- ✓ Wirtschafts- und IT-Beratung

Claus Bernhardt • Barbara Gröger-Schöll • Birgit Hufnagl

BGH Bilanzprofis GmbH Bilanzbuchhaltergesellschaft

Grenzgasse 111, Objekt 8
2340 Maria Enzersdorf

fon: +43-(0)664-88 500 167
+43-(0)664-88 500 168
+43-(0)664-88 500 169

fax: +43-(0)2236-367305

mail: mailkontakt@bilanzprofis.at
web: <http://www.bilanzprofis.at>

Mag. Claus Bernhardt Steuerberater

Schwarzlackenweg 28
2371 Hinterbrühl



RaRo

Heimstunde
jeden Do 19:30
ab Oktober 2010



RaRo get-together im
Bezirk Mödling



RaRo Kunst

DVD-Abend



WoLa mit Kletter-Action ?



Chillout beim
Lagerfeuer



RaRo Hütting

Auflösung von Seite 3:

- | | | |
|-----------|---------------|--------------|
| 1. KRESSE | 4. BAUERNHOF | 7. ENGLISCH |
| 2. BIBER | 5. AUSTRALIEN | 8. CHINA |
| 3. BUTTER | 6. PICKNICK | 9. MCDONALDS |

Wir bauen in ganz Niederösterreich!



Moderne Reihenhäuser und Wohnungen -
Platz für die ganze Familie, zum Beispiel in ...



Stockerau



Prinzersdorf

i

NBG
Gebau-Niobau
2344 Ma. Enzersdorf
Südstadtzentrum 4
Tel.: 02236/405-213
(Fr. Cechovsky)
verkauf@gnb-nbg.at

**Wir informieren
Sie gerne!**



Klosterneuburg



Markt Piesting



Neunkirchen



Langenlebarne



Tulln-Zentrum



Puchberg



www.gnb-nbg.at